

**B 27-Neubau** – Rechnungshof gibt Widerstand auf

# Keine Bedenken gegen Tunnel

TÜBINGEN/BERLIN. War dies das lange erwartete Signal aus Berlin in Sachen B 27? Wie die Tübinger Bundestags-Abgeordnete Annette Widmann-Mauz (CDU) am Donnerstag mitteilte, hat der Bundesrechnungshof offenbar seinen Widerstand gegen den langen Tunnel durch den Schindhau aufgegeben. In einem Schreiben aus dem Bundesverkehrsministerium heißt es, dass die kostengünstigere offene Trasse nicht mehr infrage komme, weil dadurch der Lebensraum streng geschützter Tierarten beeinträchtigt werde.

Der Bundesrechnungshof hatte den langen Tunnel kritisiert mit dem Hinweis, dass eine offene Strecken-Führung deutlich weniger koste. Eine endgültige Bewertung war erst für Ende 2010 angekündigt, ließ aber bis heute auf sich warten. Über Monate waren ökologische Untersuchungen im Gange. Dabei wurde erfasst, welche bedrohten und geschützten Tierarten zwischen Bläsibad und dem Anschluss unweit der Reutlinger Straße vorkommen.

In dem von Staatssekretär Andreas Scheuer unterzeichneten Schreiben heißt es nun, ein »optimierter langer Schindhau-Basistunnel« werde Grundlage des weiteren Verfahrens. Zuletzt hatte die Industrie- und Handelskammer gefordert, die Region dürfe nicht länger vertröstet werden: »Vierzig Jahre Planung müssen reichen.« (-jk)